

Geschäftsbericht 2024





In der Firmenkunden-Lounge bieten modernes Design und erfrischende Farbakzente den passenden Rahmen für individuelle Beratungsgespräche.

Bericht des Vorstands

Sicheres Handeln für nachhaltigen Erfolg Seite 4

Höhepunkte 2024

Gemeinsam stark inmitten des Wandels Seite 6

Der Betriebsrat im Gespräch

Interview mit Ramona Kruczyna Seite 8

Das sagen unsere Mitarbeitenden

Stimmen zur Fusion Seite 9

Aufsichtsrat

Grußwort Seite 10

Geschäftsjahr 2024

Bilanz Seite 12

Gewinn- und Verlustrechnung Seite 14

Kontakt & Impressum Seite 15



2024

Die Bank in Zahlen



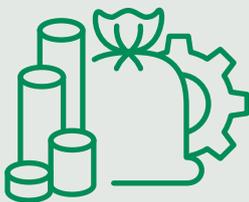
**2,5 Mrd.
Euro**

Bilanzsumme + 5,3 %



**+3 Prozent
Einlagen**

(ohne Nachrangkapital)



1,7 Mrd. Euro

Gesamtkreditvolumen + 5,6 Prozent



**+5,7
Prozent**
Kundengeschäfts-
volumen

**3.697 neue
Extrakonten**

Anlagevolumen
116 Mio. Euro

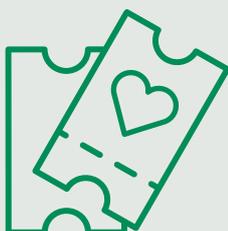


392.038 Euro

Rekord-Spendenvolumen, davon
insgesamt 100.000 Euro Preisgeld
für den PSD ZukunftsPreis

**190 Mitarbeiter
inkl. Werkstudenten,
Aushilfen und
Auszubildendem**

betreuen
71.425 Kunden



**+13
Prozent**

neue Gewinnspare
unserer Soziallotterie



**1.485
Neukunden**



Der PSD Vorstand: Daniel Mohaupt und Grit Westermann (Sprecherin).

Zusammen wachsen für nachhaltigen Erfolg

**Liebe Mitglieder,
liebe Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Damen und Herren,**

trotz der anhaltend schwachen konjunkturellen Entwicklung, des politischen Wandels in den USA und des Bruchs der Ampel-Koalition in Deutschland freuen wir uns, gemeinsam auf ein erfolgreiches Wachstum im Geschäftsjahr 2024 zurückblicken zu können.

Das Kundengeschäft stieg um 5,7 Prozent, das Kreditvolumen verzeichnete ein Plus von 5,4 Prozent. Unsere Gesamtbilanz wuchs um 5,3 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro. Ein solcher Zuwachs zeigt das hohe Vertrauen unserer Kunden

in die PSD Bank Berlin-Brandenburg und die außergewöhnlichen Leistungen unserer Mitarbeitenden.

Das in den Vorjahren aufgrund sprunghaft gestiegener Zinsen rückläufige Immobilienfinanzierungsgeschäft hat sich mit den schrittweisen Leitzinssenkungen der EZB und den gesunkenen Immobilienpreisen leicht erholt. Mit privaten Baufinanzierungen in Höhe von 74,1 Mio. Euro übertrafen wir das Vorjahresergebnis um rund 48 Prozent. Das Neugeschäft der Baufinanzierungen institutioneller Kunden wuchs mit einem Gesamtvolumen von 135,9 Mio Euro ebenfalls deutlich. Die für eine wirtschaftlich rentable Kreditvergabe nötigen Kundeneinlagen konnten wir durch flexible Konditionen in der Phase

schwankender Zinsen weiter erhöhen. In der Folge legte das Einlagenvolumen um 2,9 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro zu.

Auch das Provisionsgeschäft verlief mit einem Gesamtergebnis von 3,6 Mio. Euro positiv. Das Geschäft mit unseren Partnern aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe entwickelte sich dabei besonders gut.

Die Mieteinnahmen der bankeigenen Immobilien betragen über alle Halteformen hinweg rund 6 Mio. Euro – sie bilden eine wichtige Ertragsssäule unserer Genossenschaft. Und der Ausbau unseres Immobilienportfolios geht wie geplant voran: Im Juli 2024 feierten wir Richtfest in der Potsdamer Holzmarktstraße mit 19 Wohneinheiten und 1278 m² Wohnfläche. In Berlin-Steglitz erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung eines Bestandsbaus um weitere 19 Einheiten. Mit fairen Mieten und nachhaltigem Bauen sind wir als Wertebank ein gefragter Partner am regionalen Wohnungsmarkt.

Neben vielen Erfolgen haben wir bereits im letzten Jahr im Rahmen der Generalversammlung darüber informiert, dass wir uns aktiv auf die Suche nach einem Fusionspartner im genossenschaftlichen Sektor begeben haben: Zunehmende Regulatorik, rasante Digitalisierung und Fachkräftemangel treffen auf geopolitische Spannungen, die eine Bank unserer Größe in Sachen Kosten-Ertrags-Verhältnis und Resilienz besonders beeinflussen. Aufgrund der daraus resultierenden Konditionierung ist die Anzahl unserer Privatkunden in Summe rückläufig. Unser Wachstum generiert sich primär aus der gewerblichen Immobilienfinanzierung inklusive dem Firmenkundengeschäft. Doch gerade dieses Wachstumssegment bedeutet auch, dass wir die Folgen der anhaltenden Rezession mit den einhergehenden Risiken spüren und auch die Eigenkapitalanforderungen an die Bank gestiegen sind.

Das bedeutet: Für mehr Stabilität und Wachstum müssen wir unsere Genossenschaft neu ausrichten. Expertenschätzungen zufolge sind heute fünf bis zehn Milliarden Bilanzsumme nötig, um als Regionalbank langfristig erfolgreich zu sein. Ein solches Volumen ist bei organischem Wachstum von ca. 3 Prozent im Jahr für uns nicht erreichbar. Mit der BBBank eG haben wir einen Partner gefunden, der aufgrund der sich sehr gut ergänzenden Stärken optimal

zu uns passt: Gemeinsam können wir unseren satzungsgemäßen Auftrag der wirtschaftlichen Förderung unserer Mitglieder nachhaltig erfüllen – mit deutlich besseren Konditionen für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden.

Vieles verbindet uns mit der BBBank: gemeinsame genossenschaftliche Werte, ein Ursprung im öffentlichen Dienst und sich ergänzende Geschäftsmodelle. Die Fusion eröffnet große Wachstumspotenziale und bringt klare Mehrwerte, unter anderem ein größeres Filialnetz mit zwei neuen Standorten in Berlin und Potsdam, für unsere Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden. Für unsere Mitarbeitenden und den Standort Berlin sichert die BBBank eine Beschäftigungs- und Standortgarantie über zehn Jahre. Ihre vertrauten Ansprechpartner, das Kundencenter mit Kaffeehaus und die freundliche Bank in Friedenau bleiben somit bestehen. In Gesprächen mit Ihnen haben wir viel Zuspruch für den geplanten Zusammenschluss erhalten. Für Ihre Offenheit sagen wir Ihnen herzlich danke – und hoffen, die Fusion auf der diesjährigen Generalversammlung gemeinsam mit Ihnen beschließen zu können.

Für das vergangene Geschäftsjahr schlagen wir der Generalversammlung eine Dividende von 2,0 Prozent vor.

Ihnen, liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Unsere Gewinnsparer haben mit großem Engagement Gutes ermöglicht: Mit ihrer Hilfe konnten wir 2024 Spenden von insgesamt 392.038 Euro für wohltätige Zwecke vergeben. Bei einem positiven Votum zur Fusion werden wir unser gemeinwohlorientiertes Engagement in Berlin-Brandenburg noch gezielter fortführen können. Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen für die erfolgreiche Zukunft unserer Genossenschaft stellen.

Wir bleiben gern an Ihrer Seite.

Berlin, im Juni 2025

Der Vorstand



Grit Westermann



Daniel Mohaupt

Gemeinsam stark in Zeiten des Wandels

Hinter uns liegt ein spannendes und bewegtes Geschäftsjahr. Wir freuen uns sehr, Ihnen einen Einblick in einige unserer Highlights des vergangenen Geschäftsjahrs zu geben.

10 Jahre PSD ZukunftsPreis

Mit einer Rekordsumme von 100.000 Euro für gemeinnützige Projekte in Berlin und Brandenburg haben wir das zehnjährige Jubiläum unseres Spendenwettbewerbs gefeiert. Der PSD ZukunftsPreis hat das Ziel, neben den etablierten Spendenpartnern kleinere, oft unbekanntere Projekte zu unterstützen, die einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Diese können sich in verschiedenen Themenbereichen online um einen Förderbetrag bewerben. Auf unserer Website wird öffentlich über die Sieger abgestimmt. Über die Vergabe weiterer Preisgelder entscheiden eine Jury und unsere Mitarbeitenden. Bis heute haben wir mit Spenden von insgesamt 621.000 Euro viel Gutes bewirken können. Im vergangenen Jahr haben sich mit

215 Projekten so viele wie noch nie beworben – für eine lebenswerte Region, in der wir füreinander da sind.

Radeln für gesunde Kinderherzen

Bei unserer PSD HerzFahrt wurde wieder für den guten Zweck in die Pedale getreten. 2.100 hochmotivierte Teilnehmende unterschiedlichsten Alters haben vom 7. bis 14. Juni alles gegeben: Zusammen legten sie fast 250.000 Kilometer zurück! Ihr engagierter Einsatz erbrachte eine Spendensumme von stolzen 55.000 Euro zugunsten herzkranker Kinder. Mit dem Betrag wurde in der Klinik für Angeborene Herzfehler am Deutschen Herzzentrum der Charité eine speziell für Kinder entwickelte Ultraschallsonde angeschafft. Den kleinen Patienten können so belastende Untersuchungen mit Röntgenstrahlen erspart werden. Das Spendenradeln haben wir gemeinsam mit unseren Partnern Allgemeiner Fahrradclub Berlin (ADFC) e. V. und Berliner helfen e. V. der Berliner Morgenpost organisiert. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren!

(Von links) Mitarbeitende des Klinikums für Angeborene Herzfehler des Deutschen Herzzentrums der Charité freuen sich mit Grit Westermann (Vorstandssprecherin PSD Bank), Petra Götze (Berliner helfen e. V.) und Eberhard Brodhage (ADFC Berlin e. V.) über den Spendenerfolg der PSD HerzFahrt!





PSD Vorstand Daniel Mohaupt stellt das Expertenpanel des Info-Abends „Get Better“ zur Nachhaltigkeit im Immobilienbau vor. Fachleute schätzen unsere Veranstaltungen als Forum zum Wissenstransfer und Netzwerken.

Nachhaltig in die Zukunft: Blog „Get Better“

Als Wertebank ist uns Nachhaltigkeit wichtig, wir wollen unseren CO₂-Fußabdruck spürbar reduzieren. Gerade Immobilien bieten hier großes Einsparpotenzial. Unter dem Motto „Get Better – Immobilien nachhaltiger machen“ haben wir Fachleute für den Bau und die Sanierung von Immobilien zum Erfahrungsaustausch bei uns vor Ort eingeladen. Online geht der Dialog weiter: Auf unserem Blog „Get Better“ können alle Interessierten Ideen, Erfahrungen und praxisnahe Ansätze für mehr Nachhaltigkeit miteinander teilen, um voneinander zu lernen: getbetter.psd-bb.de

Bei Bestandsimmobilien kann gezielte Sanierung viel bewirken – auch im eigenen Portfolio: 2024 erhielten wir die langersehnte Genehmigung, auf unserem historischen Bankgebäude eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Sie erzeugt künftig jährlich 85.000 kWh CO₂-freien Strom.

Regional verwurzelt, kulturell verbunden

Eine faire und wertschätzende Beratung und unser Einsatz für Berlin-Brandenburg verbindet uns mit unseren Mitgliedern und Kunden. Auch deshalb ist unser Kundencenter ein beliebter Treffpunkt in Friedenau geworden. Viele Besucherinnen und Besucher genießen hier gern die Angebote der Berliner Kaffeerösterei mit einer guten Tasse Kaffee und mehr. Events wie Informations- und Netzwerkveranstaltungen zu Bankthemen sowie Lesungen und Kunstauktionen zogen außerhalb der Geschäftszeiten viele Gäste an. So präsentierte RBB-Urgestein Ulli Zelle sein Buch musikalisch untermalt mit seiner Band „Die grauen Zellen“. Im Herbst war unsere

PSD Bank der traditionelle Dreh- und Angelpunkt des Friedenauer Atelierrundgangs Südwestpassage Kultour mit rund 1.300 Besucherinnen und Besuchern.

Großer Zuspruch: Mitgliederdialoge zur Fusion

Unsere Mitglieder stellen als Eigentümer die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Genossenschaft – so auch mit ihrer Entscheidung zur geplanten Fusion. In insgesamt zehn Dialog-Veranstaltungen haben wir uns mit ihnen zu diesem Thema ausgetauscht. Die rege Teilnahme, konstruktive Diskussionen und der erfahrene Zuspruch haben uns darin bestärkt, mit dem Fusionsplan den richtigen Kurs eingeschlagen zu haben. An den Veranstaltungen nahmen mehr als 300 Personen teil, wovon sich 90 Prozent klar für eine Fusion aussprachen. Auch unsere Mitarbeitenden votierten bei einer internen Umfrage zu 92 Prozent für den Zusammenschluss mit der BBBank.



Der Betriebsrat im Gespräch

Im Zuge des Fusionsprojekts mit der BBBank eG kommt dem innerbetrieblichen Dialog eine zentrale Bedeutung zu. Ramona Kruczyna, Vorsitzende des Betriebsrats unserer PSD Bank, berichtet von der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat der BBBank und dem Fokus auf die Interessen der Mitarbeitenden.

Frau Kruczyna, wie ist die Stimmung unter den Mitarbeitenden mit Blick auf die geplante Fusion?

Ramona Kruczyna: Die Stimmung ist insgesamt offen und konstruktiv. Natürlich gibt es Fragen, das ist bei einem solchen Vorhaben ganz normal. Gleichzeitig spüren wir viel Interesse und eine positive Grundhaltung. Besonders dort, wo Kolleginnen und Kollegen bereits in gemischten Teams zusammenarbeiten, wird deutlich: Es passt, menschlich wie fachlich.

Wie gestalten Sie als Betriebsrat diesen Prozess mit?

Wir sind eng eingebunden und tauschen uns regelmäßig mit dem Vorstand offen aus. Besonders wichtig war uns, frühzeitig mit dem Betriebsrat der BBBank in Kontakt zu treten. Dieser Dialog läuft auf Augenhöhe und ist sehr vertrauensvoll – unsere genossenschaftlichen Werte werden auf beiden Seiten gelebt. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass die Interessen der Mitarbeitenden bei allen Entscheidungen mitgedacht und gewahrt bleiben.

Ein zentrales Thema ist die Arbeitsplatzsicherheit. Wie sieht es hier aus?

Von Seiten der BBBank wurde eine Arbeitsplatz- und Standortgarantie über zehn Jahre zugesichert. Das ist ein starkes Signal und ein wichtiges Fundament für Vertrauen. Eine solche langfristige Perspektive ist keineswegs selbstverständlich, umso mehr würdigen wir dieses klare Bekenntnis, das in der Fusionsfolgevereinbarung verbindlich festgehalten ist. Eine so weitreichende Sicherheit haben unsere Mitarbeitenden im Unternehmen bisher nicht.

Welche weiteren Themen bearbeiten Sie mit dem Betriebsrat der BBBank?

Neben der Beschäftigungssicherung geht es um strukturelle und kulturelle Fragen: Wie gehen wir mit unterschiedlichen Betriebsvereinbarungen um? Wie wird Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit im neuen Haus gestaltet? Wie sichern wir Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden, unabhängig davon, aus welchem Haus sie kommen? Auch Fragen zur mobilen Arbeit und zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben spielen eine große Rolle. Unsere



Ramona Kruczyna, Vorsitzende des Betriebsrates der PSD Bank Berlin-Brandenburg

Zusammenarbeit ist lösungsorientiert und geprägt von gegenseitigem Respekt.

Wie erleben Sie die Mitarbeitenden selbst in diesem Prozess?

Alle bringen sich sehr engagiert ein. In den Projektteams und Arbeitsgruppen sehen wir, wie hoch die Identifikation mit der eigenen Arbeit ist und wie groß die Bereitschaft, das Neue aktiv mitzugestalten. Besonders schön ist zu sehen, dass sich bereits jetzt viele Kolleginnen und Kollegen aus beiden Häusern im Rahmen der Projektarbeiten zur Vorbereitung der Fusion auf Augenhöhe begegnen, sich vernetzen und gegenseitig schätzen lernen. Das zeigt, dass es hier nicht nur um eine strukturelle, sondern auch um eine kulturelle Annäherung und Integration geht.

Was wünschen Sie sich für die Entscheidung zur Fusion?

Ich wünsche mir eine breite Zustimmung getragen von dem Bewusstsein, dass wir hier gemeinsam etwas Zukunftsfähiges und Nachhaltiges schaffen. Mit der Arbeitsplatz- und Standortgarantie haben wir eine starke Basis, die unseren Mitarbeitenden Sicherheit gibt. Als neu fusionierte BBBank eröffnen sich darüber hinaus hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten für das Unternehmen und alle Mitarbeitenden. Jetzt geht es darum, diese Chance verantwortungsvoll zu nutzen – im Sinne unserer Mitglieder, unserer Kundinnen und Kunden, und vor allem im Sinne der Menschen, die jeden Tag mit Herzblut für unsere Genossenschaft arbeiten.

Stimmen zur Fusion

In der kommenden Generalversammlung entscheiden alle Mitglieder über die geplante Fusion mit der BBBank – Ihre Stimme zählt! Wie Mitarbeitende unserer Genossenschaft über eine gemeinsame Zukunft mit der BBBank denken, Lesen Sie hier.

Sicherheit und Chance

„Neben den Pluspunkten, die eine Fusion verspricht, beeindruckt mich die von Anfang an offene, wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit mit der BBBank. Eine Fusion gibt uns Mitarbeitenden Sicherheit und neue Entwicklungsmöglichkeiten bei einem attraktiven Arbeitgeber, darauf freue ich mich.“

Simone Guse, Leiterin Kunden- und Einlagenprozesse



Wir bleiben für Sie vor Ort

„Eine Entscheidung für die BBBank sehe ich als beste Investition in unsere Zukunft. Wir haben viele Gemeinsamkeiten und bleiben als Ansprechpartner in Friedenau vor Ort, mit den bekannten Gesichtern. Dazu wettbewerbsfähige Leistungen und Services – optimal!“

Alexander Bär, Vermögensberater Private Banking



Starke Basis für Erfolg

„Die Bankenlandschaft ändert sich. Dass wir dem Wandel proaktiv begegnen, finde ich gut. Eine Fusion bringt unseren Mitgliedern und Kunden attraktive Konditionen, erweiterte Digitalservices und langfristige Stabilität. Mit der BBBank haben wir ein festes Fundament in bewegten Zeiten, das wünsche ich uns.“

Viktoria Pein, Kreditprozesse



Gemeinsame Werte

„Eine Partnerschaft auf Augenhöhe, Verantwortung und Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden – das ist unsere DNA. Als Genossenschaft teilt die BBBank unsere Werte. Ich bin überzeugt, dass uns die Fusion viele Vorteile bringt und der richtige Schritt für uns ist – ich werde mit Ja stimmen.“

Marcus Funk, Finance und Risk Management



Regional weiter fest verankert

„Unser nachhaltiges Engagement in Berlin und Brandenburg liegt mir am Herzen. Ich freue mich, dass wir diesen Einsatz im sozialen Bereich in Zukunft dank eines deutlich höheren Budgets ausbauen können. Wichtig für die Region ist auch: Die Arbeitsplätze und das Kundencenter bleiben erhalten, es kommen sogar neue Standorte hinzu.“

Manuela Tibussek, Leiterin Immobilienbewertung & Nachhaltigkeitskoordinatorin





Joachim Rösemann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der PSD Bank Berlin-Brandenburg

Grußwort

**Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2024 hat gezeigt, dass Wandel und Dynamik die Konstanten unserer Zeit sind. Die bewältigten Herausforderungen haben uns alle gefordert, doch gerade in stürmischen Zeiten zeigt sich die Kraft unserer Genossenschaft. Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf ein Geschäftsjahr zurück, in dem unsere PSD Bank wieder wachsen und außergewöhnlichen Belastungen erfolgreich standhalten konnte.

Aufgabe des Aufsichtsrates ist es, die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Genossenschaft zu sichern. Durch enge Kooperation mit dem Vorstand sowie eine kritische und konstruktive Begleitung haben wir unsere PSD Bank gut auf die Zukunft vorbereitet. Unser Ziel bleibt die bestmögliche wirtschaftliche Förderung unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitarbeitenden, die engagiert und kompetent die Basis für unseren Erfolg gelegt haben. Den beiden Vorständen danken wir für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Vor allem aber danken wir Ihnen, unseren Mitgliedern,

Kundinnen und Kunden. Ihr Vertrauen, Ihre Loyalität und Ihre Verbundenheit sind es, die unsere Arbeit erst möglich machen. Sie sind der Mittelpunkt unserer Bemühungen und der Grund, warum wir mit Freude und Engagement an der Weiterentwicklung unserer Bank arbeiten.

Damit wir auch in Zukunft in allen Finanzfragen für Sie da sein können, ist es notwendig, neue Wege zu gehen. Die zu meisternden Aufgaben werden in den nächsten Jahren zunehmen – wir müssen resilienter werden. Den Fusionsplan mit der BBBank haben wir kritisch analysiert und sind fest davon überzeugt, den richtigen Partner gefunden zu haben. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, und doch aus vollem Herzen, unterstützt der Aufsichtsrat den Zusammenschluss der beiden Genossenschaften.

Berlin, im Juni 2025

Joachim Rösemann
Vorsitzender des Aufsichtsrates

2024

**Jahresbilanz
mit Gewinn- und
Verlustrechnung**

Aktivseite zum 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			686.680,00		448
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			71.834.682,62		17.527
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	71.834.682,62				(17.527)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	72.521.362,62	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			34.485.189,97		64.096
b) andere Forderungen			4.605.123,82	39.090.313,79	8.145
4. Forderungen an Kunden				1.742.528.043,68	1.650.663
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	975.392.898,10				(912.633)
Kommunalkredite	27.621.207,56				(34.175)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		26.595.974,03			24.845
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.576.344,77				(23.822)
bb) von anderen Emittenten		188.667.564,11	215.263.538,14		219.008
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	119.521.310,94				(139.339)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	215.263.538,14	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				227.749.287,12	201.023
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			12.552.149,02		12.119
darunter:					
an Kreditinstituten	200.000,00				(200)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8.050,00	12.560.199,02	8
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	-				(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				31.417.719,35	36.681
darunter:					
an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	25.000,00				(25)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				1.476.180,61	1.736
darunter: Treuhandkredite	1.476.180,61				(1.736)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			12.717,00		24
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) geleistete Anzahlungen			-	12.717,00	-
12. Sachanlagen				120.509.878,34	104.424
13. Sonstige Vermögensgegenstände				14.269.356,49	10.282
14. Rechnungsabgrenzungsposten				3.041.480,75	4.845
Summe der Aktiva				2.480.440.076,91	2.355.874

Passivseite zum 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		21
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			545.202.031,93	545.202.031,93	470.632
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		305.002.700,57			348.619
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		5.066.614,87	310.069.315,44		5.589
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		873.320.134,22			925.578
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		478.429.818,83	1.351.749.953,05	1.661.819.268,49	330.765
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter:					
Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.476.180,61	1.736
darunter: Treuhandkredite	1.476.180,61				(1.736)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.860.944,62	1.720
6. Rechnungsabgrenzungsposten				241.623,35	260
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			12.526.283,00		11.833
b) Steuerrückstellungen			991.264,41		3.715
c) andere Rückstellungen			3.480.961,05	16.998.508,46	3.647
8. -----				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				25.408.198,85	28.907
10. Genusssrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				61.344.644,37	60.029
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		86.055.490,00			84.729
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		11.875.000,00			11.500
cb) andere Ergebnisrücklagen		63.775.000,00			63.400
cc)		-	75.650.000,00		-
d) Bilanzgewinn			3.383.186,23	165.088.676,23	3.194
Summe der Passiva				2.480.440.076,91	2.355.874
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			133.919.441,83		175.894
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	133.919.441,83	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			70.409.049,20	70.409.049,20	77.145
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		46.746.345,40			39.871
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	83,00				(-)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.735.361,33	52.481.706,73		4.691
2. Zinsaufwendungen			-25.077.518,41	27.404.188,32	-15.603
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-24,00				(-)
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.185,46				(-)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			8.596.356,46		4.229
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			337.066,05		427
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			269.700,00	9.203.122,51	180
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			5.881.751,46		5.796
6. Provisionsaufwendungen			-2.327.016,24	3.554.735,22	-1.610
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.234.256,07	7.257
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		8.279,05			(9)
9. -----				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-12.305.026,01			-12.185
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-3.087.638,60	-15.392.664,61		-2.434
darunter: für Altersversorgung	-869.215,95				(-304)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-11.520.323,35	-26.912.987,96	-11.295
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-6.484.069,58	-1.849
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-1.348.799,50	-1.383
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-111.608,34			(-166)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft					-3.387
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.779.234,12	4.779.234,12	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-8.817.526,00		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-8.817.526,00	3.561
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18. -----				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.612.153,20	16.266
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-933.167,84		-3.860
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			20.200,16	-912.967,68	1
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-1.315.999,29	-9.213
25. Jahresüberschuss				3.383.186,23	3.194
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				3.383.186,23	3.194
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				3.383.186,23	3.194
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage				-	-
b) in andere Ergebnisrücklagen				-	-
29. Bilanzgewinn				3.383.186,23	3.194

Wir sind für Sie da

PSD Kundencenter

Handjerystraße 33 – 36
12159 Berlin (Friedenau)

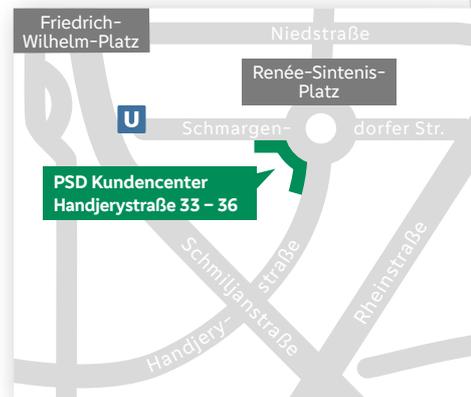
M48, M85, 186 und 246
U9 Friedrich-Wilhelm-Platz
S1 Friedenau

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 9 – 18 Uhr
Di, Do 9 – 15 Uhr
Fr 9 – 14 Uhr

Beratungszeiten mit Termin:

Mo – Do 9 – 20 Uhr
Fr 9 – 18 Uhr



Brandenburg

Berlin

● Friedenau

Schriftlich

info@psd-bb.de
psd-bb.de

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG
Handjerystraße 33 – 36
12159 Berlin

Telefon-Service und Terminvereinbarung

030 850 820

Mo – Fr 6 – 22 Uhr
Sa, So 9 – 16 Uhr

Bundesweite
Feiertage geschlossen

Vorstand

Grit Westermann (Sprecherin)
Daniel Mohaupt

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Joachim Rösemann (Vorsitzender)
Prof. Dr. Henrik Schütt (stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Ulrich Bremer
Dipl.-Ök. Andreas Fietz
Dipl.-Verw. Christine Fröhlich
Dr. Andreas Huth
Dipl. Ök. Torsten Kluge
Ass. jur. Ingo Krüger

Impressum

Redaktion: Marketing
Verantwortlich i. S. d. P.: Der Vorstand

Gestaltung

RAZ Media

Fotos

S. 10: PSD Bank
Alle anderen: Thomas Rosenthal, charakterfotografie.de

Druck

Hartung Druck + Medien GmbH



Berlin-
Brandenburg eG